

Ana o ai shite i masu Naruto (Naruxfemi.Kyuu)

Von naru_fuchs

Kapitel 2: -U~etto jigoku

Nun gehts weiter.^
Hoffe es gefällt euch.
Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 2: -U~etto jigoku

«...kun!» Da rief irgend jemand. Aber warum? Und wen? «...ruto-kun!» Meinte diese schöne Stimme ihn? Aber er wollte nicht weg! Er wollte hier in dieser wunderschönen, warmen gemütlichen Dunkelheit bleiben! «Naruto-kun!» Die Stimme sollte still sein! «Naruto-kun!» Sie sollte ihn in Ruhe lassen! Oder wen auch immer sie meinte! «Naruto-kun! WACH AUF!!!» Schmerz breitete sich von seinen beiden Wangen aus und ließ ihn seine Augen aufreißen. Sofort blendete ihn das Licht, doch kniff er die Augen zusammen und versuchte etwas zu erkennen.

Und da! Seine Augen gewöhnten sich langsam an das Licht und er konnte eine Person erkennen. Und diese Person, war das wohl schönste weibliche Wesen, das er jemals gesehen hatte. Robinrote Augen, Feuerrote Haare, honigfarbende Haut und wundervolle sinnliche rote Lippen. Ihm schoss das Blut in den Kopf und in eine tiefere Region. Sein Mund und seine Lippen fühlten sich an, als hätte sie noch nie einen Tropfen Wasser abbekommen, so trocken waren sie. Und sein Kopf schaltete langsam alle Denkvorgänge ab, bis er nur noch ein grinsender, willenloser, sich von Hormonen leitender Idiot währe. Die Schönheit fing an zu lächeln und plötzlich fand er sich in einer stürmischen Umarmung wieder, die sein Gesicht in die Brust, des Mädchens drückte...in die nackte Brust des Mädchens drückte. «So ein Glück! Jag mir nie wieder so einen Schreck ein! Ich hab mir solche Sorgen gemacht Schatz!» //Schatz?!// Naruto versuchte sich zu befreien, doch schaffte er es nicht und dann landete aus versehen seine eine Hand auch noch da, wo sie eigentlich nicht hin sollte. Doch wenigstens, wurde er jetzt nicht mehr zerquetscht und bekam wieder Luft. Auch wenn ihm gar nicht gefiel, in was für Gefilde, er nun gelangte. «Oh Naruto-kun.» schnurrte das Mädchen und er bekam eine Gänsehaut. So wie sie seinen Namen aussprach, hörte er sich an, als währe er etwas sehr exotisches. «Du bist mir aber einer.»

Naruto sah auf seine Hände und in weniger als zwei Sekunden, hatte er sie von den Brüsten des Mädchens genommen und war schnell auf einen Abstand von zwei

Metern gegangen. «Tut mir Leid!» Das Mädchen fing an zu Lachen und Naruto bekam eine Gänsehaut. «Du bist so süß.» lachte sie und Naruto wurde noch etwas röter, weil ihn noch nie ein Mädchen als *süß* bezeichnet hatte. «Glaubst du wirklich mich hätte das gestört?» Ein bejahendes Nicken folgte und das Mädchen seufzte. «Nein, es hat mich nicht gestört. Das einzige, was mich gestört hat, ist das du aufgehört hast.» Sofort stand Narutos kleiner Mann senkrecht und war zu allen Schantaten bereit. Doch leider hatte das auch zur Folge, das sein Hirn nicht mehr genug Blut ab bekam und nur noch im Schneckentempo arbeitete. Doch immerhin brachte es noch zustande ihm mitzuteilen, dass das Mädchen gefährlich war und er lieber seine Beine in die Hand nehmen sollte. Auch, wenn es den Grund vergessen hatte. Da verzog das Mädchen ihr Gesicht und sah ihn verärgert und gekränkt an. «Außerdem stört mich, das du einfach so umgekippt bist, als ich dir meinen Namen gesagt hatte!» Ok...Das war mehr als nur peinlich. Doch hatte Naruto keine Ahnung, warum er umkippen sollte, nur wegen dem Namen des Mädchens. Auch, wenn ihm sein Gefühl sagte, das er Angst haben sollte. «Und wie ist dein Name?» «Kyuubi!» grummelte das Mädchen und Naruto wurde blass.

Die Schönheit sprang stinksauer auf und deutete mit dem Zeigefinger auf ihn. «Wage es noch einmal umzukippen Naruto Uzumaki! Dann kannst du was erleben!» Da fing sie an zu schluchzen und er war gänzlich verwirrt. «Da hab ich mir den Arsch aufgerissen um dich vor diesen Irren zu retten und dann machst du so was! Du bist so gemein! Ich hab mein Leben riskiert um Madara und seine Irren zu töten und zu vertreiben und der einzige Dank, den ich dafür bekomme, ist das du so fies zu mir bist!» Und dann passierte etwas, was Naruto den Rest gab und sich vorkommen ließ, wie das letzte Arschloch. Kyuubi fing an zu weinen und sank auf die Knie.

«D...Du weinst doch jetzt nicht etwa, oder?» «Du bist so gemein!» heulte die Füchsin und Naruto konnte nicht glauben, das er den...Nein, die Neunschwänzige zum heulen gebracht hatte...Ok eigentlich währe ihm das egal gewesen...wen sie nur keine SIE gewesen währe! Naruto hielt es nicht aus, wenn Mädchen weinten. Auch wenn es sich bei dem Mädchen, um einen höllisch gefährlichen, Dämonenfuchs handelte, der nur mit einem Streich eines Schweifs von ihr einen ganzen Landstrich dem Erdboden gleich machen konnte. «Bitte hör auf zu weinen!» Doch leider fing die Füchsin darauf richtig an zu heulen. Wie ein kleines Mädchen, rieb sie sich die Augen und heulte so herzerweichend, das selbst ein Stein angefangen hätte mit ihr mit zu heulen. «Kyuubi bitte hör auf zu weinen!» Naruto krabbelte zu der Füchsin. «Bitte hör auf! Bitte! Es tut mir Leid!» «Ist gar nicht wahr! Du willst nur das ich aufhöre!» Gut. Damit traf sie ins Schwarze. Aber es tat ihm auch, irgendwie, schon Leid. «Du bist so gemein! Und das nach all dem, was ich für dich getan habe!» Na großartig. Jetzt bekam er auch noch Schuldgefühle. Denn sie hatte recht. Nur wegen ihr, war er noch am Leben. Nur wegen ihr, konnte er jetzt hier sitzen und sich darüber freuen, das er es noch konnte. «Aber das ist dir ja egal! Für dich bin ich ja genauso wichtig wie ein Kunai! Total unwichtig, bis man es mal braucht und danach, wird es wieder in irgend eine Ecke gefeuert! Aber noch schöner ist, ist das es dir auch nicht gefällt, wenn du mich benutzt!» Naruto zuckte zusammen und ihm ging es immer elender, vor Schuldgefühlen. Denn genau, das hatte er die ganze Zeit getan, wenn er so darüber nachdachte. Er hatte sie nur benutzt und sonst links liegen gelassen. Und als er sie benutzt hatte, war es ihm dann doch nicht recht gewesen.

«Du hast recht...Es tut mir Leid...» sagte er kurz darauf. «Bitte hör auf zu weinen! Ich mach es auch wieder gut. Versprochen!» «Paar dich mit mir!» «Was?!» Naruto rutschte zurück und Kyuubi sah ihn mit ihren rot geränderten Augen an und schniefte. «Du sollst dich mit mir paaren!» «A...Aber das geht doch nicht! Nein!» «Dann war das also gelogen, das du es wieder gut machen willst. Da sind man mal, wie man deinem Wort trauen kann!» Wieder ein harter Schlag. Nur das dieser nun heftig sein Ehrgefühl traf. «Man kann sich wohl auf mein Wort verlassen!» «Dann paar dich mit mir!» «Nein! Ich mach alles, aber nicht das.» sagte er. «Außerdem geht das gar nicht. Du bist ein...Fuchs und ich bin ein Mensch.» «Natürlich geht das! Ich bin Kyuubi no Yoko, falls du vergessen hast. Glaubst du dieser menschliche Körper ist nur Dekoration?» Naruto starrte sie an und in seinem Kopf nahm etwas Gestalt an, was ihm eine Gänsehaut bescherte.

Kyuubi schien ihm irgend etwas angesehen zu haben, von der Erkenntnis, die er gefunden hatte, denn sie fing an zu lächeln. «Ganz recht Schatz. Ich seh nicht nur so aus, wie ein Mensch. Ich bin auch einer...Jedenfalls soweit ich das im Moment brauche.» Sie warf ihr Haar zurück und strich lasiv über ihre Seite, so das Naruto nicht anders konnte als zu schlucken. «Es ist also kein Problem...» «Doch ist es! E...Es ändert nichts daran, das du ein Fuchs bist und ich ein Mensch!» Naruto sah zur Seite und versuchte nicht an diese wundervollen Rundungen zu denken. Was gar nicht so leicht war, besonders, weil sie so nah waren. «E..Es wäre besser, wenn du dir einfach einen anderen Fuchs suchst.»

Eh sich Naruto versah, lag er hilflos auf dem Rücken und Kyuubi war über ihm. «Ich will aber dich!» säuselte sie und es war nichts mehr davon zu sehen, das sie vorher geheult hatte. Und Naruto beschlich das unangenehme Gefühl, dass das eben nur ein Trick gewesen ist, damit sie ihn festnageln konnte. «Geh von mir runter!» Naruto fing an sich zu winden, doch Kyuubis Griff war so stark, als hätte man ihn in Ketten gelegt. «Es wird dir ganz bestimmt gefallen. Ich werde dir ein gutes Weibchen sein.» «Ich will das aber nicht! Und es ist mir egal, das du ein gutes Weibchen sein willst! Tu das bei einem anderen Fuchs, aber lass mich in Ruhe!» «Scchhh.» Sie fing an sich an ihm zu reiben und küsste über seine Brust. Naruto schnappte nach Luft und wollte nur noch weg. Doch leider, bewegte sich sein Körper keinen Millimeter weiter. //Ich will nicht von einem Fuchs vergewaltigt werden!// «Hör auf...» «Entspann dich.» «Ich will mich nicht ent...Ngh!» Und wieder wurde er in den Himmel katapultiert. Diese heißen, vollen, roten Lippen, die sich auf seine pressten, waren einfach nur der Hammer. Und dann als ihre Zunge sich in seinen Mund drängte und anfang diesen zu erkunden, schaltete sich sein Kopf ab. Er schloss die Augen und genoss diesen berauschenden Geschmack. Diese wundervollen, weichen Rundungen, die sich gegen seinen Körper pressten. Oh ja! Das war himmlisch! Auch wenn er in der Hölle gelandet war, mit einem Fuchs der auf einmal was von ihm wollte. Besagter Fuchs, löste sich wieder von ihm und sah ihn erregt an, wähen ihre Zunge über ihre Lippen fuhr. «Du schmeckst traumhaft Naruto-kun.» Das Kompliment, konnte er nur zurück geben...Aber das durfte er nicht?! Er musste stark bleiben!...Auch wenn das beim Anblick dieser zwei dicken Möpfe vor seinem Gesicht nicht gerade ein Sonntagsspaziergang werden würde.

«G..Geh von mir runter!» stotterte er mit all seiner Selbstbeherrschung. «Warum? Gefall ich dir nicht?» fragte Kyuubi und sah wieder so aus, als würde sie gleich in Tränen ausbrechen. Doch viel Naruto nicht noch einmal darauf herein. Auch wenn es

ihm furchtbar schwer viel. «Lass diese Nummer und geh von mir runter!» zischte er. «Und mit gefallen hat das nichts zu tun!» «Und ob es das hat!» Kyuubi stemmte die Hände in die Hüften und sah verärgert aus. Und der Blonde vermutete, das es deswegen war, weil er ihre *Heulnummer* nicht mehr abkaufte. «Ach und warum?» //Mich interessiert es sowieso nicht.// «Weil ich dir gefallen will!» Sofort wurde Naruto schlecht. Was kam als nächstes? Doch war es wohl besser, nicht darüber nachzudenken. Es reichte schon, das dieser...diese Füchsin scheinbar nun endgültig total durchgeknallt war und sich mit ihm paaren wollte...Auch wenn er nicht genau wusste, was das bedeutete, außer das es scheinbar etwas mit Sex zu tun hatte. «Sind meine Brüste zu klein?» Naruto starrte diese großen Dinger vor seinem Gesicht an und fragte sich nur, wie man auf die Idee kam, das diese zu klein wären. «Äh also...» «Bin ich zu fett? Ist mein Arsch zu groß? Gefällt dir die Haarfarbe nicht? Die Augenfarbe? Die Hautfarbe? Bin ich zu groß?» plapperte Kyuubi los, ohne Naruto mal zu Wort kommen zu lassen. Denn dieser hatte keine Ahnung, wie die Füchsin nur darauf kam, das ihr perfekter menschlicher Körper ihm nicht gefallen könnte. Am liebsten hätte er sich ja auf sie gestürzt und sie durch genommen, bis sie nicht mal mehr wusste, wo oben und unten war...Wenn nicht dieses pikante Detail gewesen wäre, das sie der neunschwänzige Fuchs war... Füchsin war.

«Oder magst du kleinere Brüste? Einen kleineren Arsch? Bin ich dir vielleicht zu dünn? Oder zu klein?...» «KYUUBI!!!!» brüllte Naruto nach einer Zeit lang und sofort hatte er endlich die Aufmerksamkeit der Füchsin. «Es ist mir egal, wie du aussiehst!» Was eine so dicke fette Lüge war, das es schon weh tat. «Ich werde mich NICHT mit dir paaren! Und damit basta!» «Aber ich will dir doch gefallen.» jammerte die Rothaarige. «Du gefällst mir, wenn du mit diesem Affentheater aufhörst und von mir runter gehst!» knurrte er. «Und zwar sofort!» Kurz wirkte das Gesicht der Füchsin ziemlich nachdenklich, doch schließlich, machte sie doch, was er sagte. Was ihn ziemlich überraschte. Und besonders überrascht, war er als sie sogar ihre richtige Gestalt annahm...Auch wenn er zugeben muss, das er sich vorher wirklich viel wohler in ihrer Gegenwart gefühlt hatte. Besonders, nachdem er kurz die Zähne und Klauen, der Füchsin begutachtet hatte. Er setzte sich auf und ging etwas auf Abstand und versuchte sich wieder zu beruhigen. «Bis du jetzt glücklich?» fragte die Füchsin, aber es klang kein bisschen ein Vorwurf in ihrer Stimme mit. Und das beunruhigte Naruto sehr. Denn er hatte so das Gefühl, das die Sache mit dem *Paaren* noch nicht auf Eis gelegt war, sondern er nur eine kurze Verschnaufpause heraus geholt hatte. «Naruto-kun?» Ein Windhauch streifte über dem Blondem seine Haut und ließ ihn frösteln. Er schlang die Arme um sich und fing an mit den Zähnen zu klappern. «I...Ich wäre glücklich, wenn ich was zum a...anziehen hätte.» Kyuubi sah von dieser Antwort nicht sehr begeistert zu sein. Trotzdem stand sie auf und tapste zum Rand des Vorsprungs und wühlte etwas das Bett aus Moos und Blättern auseinander und legte Stofffetzen frei. Mit denen kam sie zu Naruto und legte sie vor seine Füße. «Sie haben ziemlich viel abbekommen.» Naruto hob etwas von dem Stoff auf und erkannte nach einigen Sekunden, das dies wohl mal sein Shirt gewesen war. Und es war die Untertreibung, des Jahrhunderts, nur zu sagen, seine Sachen, hätten ziemlich viel abbekommen. Denn seine Sachen waren fast gar nicht mehr vorhanden. «Ich kann dich auch wärmen.» schlug die Füchsin vor und schmiegte sich an ihn. Ihr Fell war wunderbar weich und warm. Doch wollte Naruto ihr kein solches Zugeständnis machen. Wer wusste, auf was für Ideen, das Kyuubi nur wieder gebracht hätte. Und so zog er sich die Fetzen an. Auch wenn er bemerken musste, das es keinen wirklichen Unterschied

zu vorher gab, wo er noch nackt war. Trotzdem fühlte er sich, mit dem Stoff auf der Haut wohler.

«Und was möchtest du jetzt machen Naruto-kun?» schnurrte Kyuubi und Naruto brauchte gar nicht lange um zu begreifen, was sie gern mit IHM machen würde. Doch die Frage war berechtigt. Was sollte er jetzt tun. Es war hier mitten in der Pampa, ohne Orientierung, ohne Nahrung und etwas, worin er Wasser aufbewahren konnte. Er hatte keine Waffen, nichts richtiges zum anziehen und einen dämonischen, notgeilen Fuchs, der ihn flach legen wollte...oder besser ausgedrückt. Von IHM flach gelegt werden wollte. Naruto seufzte. Er wollte nur noch nach Hause. Er wollte eine Schüssel Rame von Ichirakus, er wollte, in seinem warmen, weichen Bett schlafen, er wollte was richtiges zum anziehen haben, und er wollte, wieder bei seinen Freunden sein. Aber stattdessen, musste er hier in dieser nassen, kalten Hölle mit einem Dämon hocken. Und da fragte er sich, ob es wirklich so gut war, dieses ganze Fiasko mit den Akatsukis überlebt zu haben.

Ein Schnurren riss ihn aus seinen Gedanken und ließ ihn sofort auf Abstand gehen. Denn Kyuubi hatte dies ausgenutzt, um sich an ihn zu schmusen. «Lass das!» «Ich wollte dich nur trösten. Du sahst eben so traurig aus.» Naruto schnaubte. //Na klar. Sicher doch.// «Weißt du nun, was du als nächstes machen willst?» fragte Kyuubi und sah ihn wie ein treuherziger Hund an. Ja, nun wusste er, was er machen wollte. Er wollte von hier weg. Er wollte nach Hause. Und er wollte, das Kyuubi mit diesem Mist aufhörte. Er stand auf. «Wir gehen nach Konoha.» Kyuubi verzog das Gesicht. «Müssen wir? Hier ist es doch viel schöner.» «Für dich vielleicht. Für mich aber nicht!» Wieder dachte die Füchsin nach, doch interessierte Naruto das nicht. Er sah sich um und versuchte herauszufinden, in welcher Richtung, wohl Konoha lag.

Plötzlich verlor er den Boden unter den Füßen und saß auf einem Berg von Fell. «Schön festhalten.» Bevor Naruto sauer sein konnte und Kyuubi anschreien, preschte die Füchsin los und er musste sich darauf konzentrieren, nicht von ihr runter zu fallen.

Das wars schon wieder.
Bis zum nächsten Mal.^^